

Baubeschreibung:

0) Grundlagen, Bearbeitungsgebiet, Zielstellung

Mit dem Beschluss B-045/2018, Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chemnitz (Spielplatzkonzeption), wurde der Erhalt des Spielplatzes „Küchwaldpark“ bestätigt.

Der Spielplatz im Küchwaldpark wurde im Jahr 2008 grundhaft neugestaltet und dient sowohl den Menschen im gesamten Stadtgebiet als auch überregional zur Erholung und Freizeitgestaltung. Auch die zusätzlichen Angebote und Veranstaltungen im Küchwaldpark sorgen dafür, dass er das gesamte Jahr über von den verschiedenen Altersklassen bespielt wird.

Durch diese intensive Nutzung musste bereits im Jahr 2016 eine umfangreiche Reparatur an der großen Kletter- und Spielkombination durchgeführt werden. Heute, nach 14 Jahren intensiven Gebrauchs, mussten bereits Teile von Spielgeräten und Einzelgeräte zurückgebaut werden, da eine erneute Reparatur bzw. deren Ersatz wirtschaftlich nicht zu vertreten war.

Aufgrund der aktuell unverminderten Beliebtheit des Spielplatzes und des dementsprechenden Verschleißes, kann die sichere Bespielbarkeit nur noch kurzfristig gewährleistet werden. Wie die Zustandsbewertung in der Anlage 3.8 darlegt, wird dieser Spielplatz trotz sorgfältiger Pflege- und Wartungsmaßnahmen, aus Verkehrssicherheitsgründen gesperrt werden müssen.

Da die Bereitstellung eines adäquaten Ersatzes weder mit räumlichem Bezug noch hinsichtlich der Ausstattung möglich ist, würde die Stadt Chemnitz einen ihrer beliebtesten und größten öffentlichen Spielplätze verlieren. Zum Erhalt des Spielplatzes für die 3 bis 16 Jährigen sind umfangreiche bauliche Maßnahmen notwendig.



Damit der Spielplatz auch den Wünschen und Bedürfnissen der großen und kleinen Nutzer entspricht, wurde eine umfangreiche Nutzerbeteiligung durchgeführt.

Am 24.10.2017 erfolgte eine erste Beteiligungsrunde in der Schloßschule bei der erste Ideen gesammelt wurden und eine „Wunschliste“ von den Kindern entgegen genommen wurde.

In den Osterferien 2021 konnte die Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Spindler eine zweite Beteiligungsrunde mit den Kindern des Hortes „Kappelino“ durchführen, bei der die Kinder viele spannende und kreative Ideen aufzeigten.

Die Ergebnisse wurden anschließend im Mai 2021 an der Küchwaldbühne der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Bearbeitungsgebiet beschränkt sich auf die bereits vorhandene Spielplatzfläche. Die Gestaltung und die Flächengrößen orientieren sich am Bestand, da sich die Flächenaufteilung und Funktionsbeziehungen der einzelnen Spielräume zueinander als gut funktionierend erwiesen haben.

Die Zugänge von der Cottaschneise bleiben dabei in ihrer Lage bestehen, werden jedoch saniert und entsprechend ihrer Lage im denkmalgeschützten Park - behindertengerecht zugänglich gemacht.

Im Los Landschaftsbau erfolgt dann die Sanierung und Neugestaltung der Fallschutz- und Spielflächen. Über einen Spielgerätewettbewerb in Form einer zweiten Ausschreibung, soll das Thema „Wiesenkosmos – Entdeckungsreise zu den Pflanzen und Insekten“ über neugestaltete und den heutigen Anforderungen entsprechende Spielgeräte umgesetzt werden.

Da die Gestaltung des Spielplatzes das Ergebnis der o.g. Bürgerbeteiligungen ist, Standardgeräte in diesen Größenverhältnissen nicht verfügbar sind und (kleine) Einzelgeräte diesem städtebaulichen Standort nichtgerecht werden, ist der Spielgerätewettbewerb das wirtschaftlichste Mittel um die abgefragten Nutzerbedürfnisse adäquat umsetzen zu können. Die bereits in der Ausschreibung festgesetzte Kostenobergrenze für die Lieferung und Montage der Spielgeräte ist ein für das Kostenmanagement nicht zu vernachlässigender, positiver Nebeneffekt.

Ziel ist die Schaffung einer interessanten, attraktiven und vielfältigen Spiellandschaft, welche durch geeignete Elemente und Anordnungen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit durch Kinder mit verschiedenen körperlichen oder geistigen Fähigkeiten ermöglicht. Weiterhin sind mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene zu schaffen, um die Aufenthaltsdauer für alle Besucher, insbesondere Familien, zu verlängern.



1) Spielbereiche für die 3-6 Jährigen

Spielbereich 1

Der Spielbereich wird über einen befestigten Erschließungsweg mit Ostrauer Wegedecke als barrierefreier Zugang an die Cottaschneise angeschlossen.

Richtung Spielplatz weitet sich die Fläche zu einem Sitzbereich mit Bänken auf, so dass die Begleitpersonen der Kinder in unmittelbarer Nähe zum Spielgeschehen eine Aufenthaltsmöglichkeit vorfinden.

Der Spielbereich wird mit gewölbten Pflasterflächen, Sandsteinplatten und einzelnen Findlingen abwechslungsreich eingefasst und mit Fallschutzsand gefüllt. Künftig wird er eine individuelle Kletterkombination für die Jüngsten erhalten, bei der Klettern, Rutschen und das Sandspiel im Vordergrund steht.

Spielbereich 2

In einer organisch geformten Holzhackschnittelfläche wird die Ausstattung mit Wipp- und ggf. Balancierelementen ergänzt und erhält einen zusätzlichen Sitzplatz mit Blick über die Wiesenfläche.

Spielbereich 3

Östlich des Spielbereiches 1 befinden sich zwei Betonponys im Bestand, die dort auch verbleiben. Um den Rasen vor Abtritt zu schützen, wird eine Holzhackschnittelfläche um die Ponys angelegt.

Spielbereich 4

Im Westen des Spielplatzes bleibt der vorhandene Rasenhügel erhalten und wird mit einem „Ausguck“ in Form einer Holzplattform mit individuellem Aufstieg neu ausgestattet.



2) Spielbereiche für die Altersgruppe der 6- bis 12-jährigen Kinder

Spielbereich 5

Der optisch den Spielplatz beherrschende Kletterbereich für die älteren Kinder im Zentrum der Anlage bleibt in gleicher Lage erhalten, erhält jedoch eine organische Formgebung durch die neue Einfassung und wird damit auch gut erkennbar vom neuen Erschließungsweg getrennt. Die Flächengröße und die weit geschwungene Form bieten ausreichend Platz für eine individuell gestaltete Rutschen- und Kletterkombination mit verschiedenen Seil-, Brücken-, Stegen- und Netzverbindungen, Türmen und Aussichtsplattformen.

Der Fallschutzbelag aus Holzhackschnitzeln wird gefasst durch gewölbte Pflasterflächen, die durch Findlinge und einen Bereich mit Sandsteinquadern aufgelockert werden.

Ein durchgängiger Erschließungsweg zweigt im südlichen Bereich von der Cottaschneise ab und endet in einer aufgeweiteten Fläche am Spielbereich 5 – der Hauptattraktion des Spielplatzes im Küchwaldpark.

Vom Weg aus besteht die Möglichkeit, alle angelagerten Spielbereiche niveaugleich zu erreichen. Die breitere Fläche am nördlichen Rand bietet einer größeren Anzahl von Begleitpersonen sowie den Kindern selbst einige Bankplätze zum Verweilen und Ausruhen an. Mit Blick auf die Kletterlandschaft lässt sich dabei sogar in einer Pause das Geschehen auf dem Spielplatz und die spielenden Kinder gut beobachten.

Spielbereich 6

Auf Grund der großen Beliebtheit von Mehrfachschaukeln wird hier wieder eine Sechseckschaukel in der Aufgabenstellung für den Wettbewerb verankert. Die ehemals sechseckige Fläche wird durch ihre runde Form in den Kontext des Spielplatzes besser integriert, erhält Fallschutzkies und wird ebenfalls anteilig mit Pflasterwölbungen, Pflasterzeiler und einzelnen Findlingen eingefasst.



Spielbereich 7

Die große Seilbahn beschließt das Spielangebot im Süden des Gesamtareals. Sowohl die Lage als auch die Länge der Geländemodellierung für die Seilbahn bleiben unverändert. Der Untergrund mit Holzhackschnitzeln hat sich als funktionsfähig erwiesen und wird erneuert.

Spielbereich 8

Analog zum Spielbereich 3 werden die drei bestehenden Betonponys in das Spielkonzept aufgenommen. Zwei weitere Bankplätze laden zum Verweilen und Zuschauen ein.

Spielbereich 9

Um die Attraktivität des Spielplatzes auch für Jugendliche und Teenager sowie die gesamte Familie zu steigern, werden im südwestlichen Bereich zukünftig drei Slacklinepfosten die Ausstattung ergänzen. Für Zuschauer ist in diesem Bereich ebenfalls ein Bankplatz angegliedert. Die Slacklines sind von den Nutzern selbst mitzubringen.

Picknickplatz 10

Im südöstlichen Zugangsbereich wird außerdem ein Picknick-Bereich in wasser-gebundener Wegedecke neu angelegt, der zum Aufenthalt im Freien einlädt und als generationsübergreifendes Bindeglied dienen soll. An dieser Stelle ist er für jedermann gut zu erreichen und bietet durch die gute Einsehbarkeit auch die Möglichkeit der sozialen Kontrolle.

Die individuelle Ausstattung, nebst einer überdachten Fläche, wird in die Aufgabenstellung des Spielgerätewettbewerbs integriert, um eine spielerische und sich in die Gesamtkonzeption einfügende Formen- und Materialsprache zu ermöglichen.



3) Befestigte Flächen

Die Wege werden als Ostrauer Wegedecke mit einem Gesamtaufbau von 30 cm hergestellt und mit einem Naturstein-Kleinsteinpflaster-Einzeiler eingefasst.

Die Fahrradabstellplätze erhalten eine Erneuerung der Deck- und dynamischen Schicht im gleichen Material ohne Randeinfassung.

Zum Schutz der wassergebundenen Wegedecke werden unter den Lehnbänken Betonplatten verlegt.

4) Vegetationsflächen

Der prägende Baumbestand auf dem Spielplatz wird erhalten.

Zur Schattenbildung für die Spielflächen werden an ausgewählten Standorten einige großkronige Bäume neu gepflanzt.

Die Gehölze um die zentrale Spielfläche werden erhalten und durch weitere Gehölzinseln, mit widerstandsfähigen, heimischen, pflegearmen und höhengestaffelten Sträuchern in den Böschungsbereichen ergänzt.

Die bearbeiteten Bereiche der großen Wiesenfläche werden auf 10 cm Oberboden als Spielrasen wiederhergestellt. Im Bereich unter Bäumen wird eine schattenverträgliche Regelsaatgutmischung ausgewählt.



5) Allgemeine Ausstattung

Im Los Landschaftsbau erfolgt die allgemeine Ausstattung des Spielplatzes mit Lehnbänken und Abfallbehältern.

Die Fahrradanhängerbleiben im Bestand erhalten. Die Sitzplätze werden entlang der beiden Erschließungswege gruppiert angeordnet und mit Betonplatten befestigt.

Die Gussgestelle der Bestandsbänke werden hierfür aufgearbeitet (neu verzinkt und farbbeschichtet) und mit neuer Belattung versehen. Als Ergänzung werden zusätzlich neue Bänke des gleichen Typs aufgestellt.

Die Abfallbehälter werden durch den robusteren Typ „Athen“ ersetzt und im Bereich der Sitzplätze neu eingeordnet.

Der Bestandszaun im Süden und Westen der Anlage schirmt den Spielplatz effektiv von der Fahrstrecke der Parkeisenbahn ab und wird durch den Bauhof des Grünflächenamtes in Eigenregie erneuert.

6) Nutzungsaufnahme, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Die Nutzungsaufnahme der Spielgeräteflächen ist unter Absperrung der Rasen- und Gehölzflächen im 3. Quartal 2024 geplant.

Das Ende der Fertigstellungspflege für die Gehölzflächen ist für 2025 vorgesehen und die Entwicklungspflege der Gehölze wird 2026 beendet werden.

